

## Projektangebote der Museen Böttcherstraße für Sekundarstufe I und II

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

wir freuen uns sehr über das wertvolle Angebot seitens der Bremer Schuloffensive, Projekte der Kunstvermittlung in unserem Museum zu unterstützen. Gerne möchten wir Ihnen unsere Vorschläge für das **Schuljahr 2024/2025** vorstellen. Themenvorschläge können zur besseren Einbindung in den Unterricht individuell kombiniert oder vertieft werden.

Die Projekte in unserem Museum finden vorzugsweise vor der regulären Öffnungszeit des Museums dies bedeutet konkret **dienstags bis freitags von 9-11 Uhr** statt. Es lassen sich aber auch individuelle Termine oder Terminblöcke vereinbaren. Die vorgeschlagenen Projekte können als **Miniprojekte** (12 Stunden) oder **Maxiprojekte** (15 Stunden) ausgewählt werden. Bitte beachten Sie, dass wir pro Schüler oder Schülerin eine Materialpauschale von **2,50 €** erheben.



### Was ist Kunst und was hat das mit mir zu tun? Angebote für Sekundarstufen I und II

Die Museen Böttcherstraße bieten Jugendlichen die Möglichkeit sich auf unterschiedlichen Wegen mit Kunst und Architektur auseinanderzusetzen. Kreativität ist individueller Ausdruck der Persönlichkeit und hat so auch für Heranwachsende eine wichtige Funktion. Welche Verbindungen Kunstwerke zu Geschichte, Politik und Gesellschaft aufweisen, wird in Besuchen im Museum nachvollziehbar. Was ist das Besondere an der Architektur der Böttcherstraße und warum ist Paula Modersohn-

Becker 1927 die erste Malerin nach der ein eigenes Museum benannt wurde?

In praktischen Aktionen erproben wir verschiedene Techniken, Materialien und auch performative Methoden. Angelehnt an die thematischen Fragestellungen in den Ausstellungen, können die Schüler:innen eigene künstlerische Ausdrucksweisen finden. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in den Projekten auf ein konkretes, gemeinsam vereinbartes Ziel hin. Sie können z.B. eine eigene Museumsführung durchführen, eine selbst kuratierte Ausstellung der entstandenen künstlerischen Arbeiten zeigen oder eine eigene filmische Arbeit realisieren. In diesem Schuljahr ist geplant in der Sparkassenstadteifiliale Schwachhausen eine Ausstellung einzelner Werke der gesamten Projekte der Schuloffensive zu präsentieren.

### Sonderausstellungen

#### Short Stories

**22.6.2024 - 12.1.2025**

Im Juni startete unsere neue Ausstellungsreihe im Paula Modersohn-Becker Museum: Unter dem Titel **Paula Modersohn: Short Stories** werden ausgewählten Momenten aus Leben, Werk und Rezeption Paula Modersohn-Beckers präsentiert. Aktuell blickt das Museum auf die erste Retrospektive der Malerin in einem US-amerikanischen Museum, rückt ihre Stilleben in den Fokus, folgt ihr nach Worpswede, würdigt den Künstler Bernhard Hoetger, der das Paula Modersohn-Becker

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - [www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

[a.beel@museen-boettcherstrasse.de](mailto:a.beel@museen-boettcherstrasse.de) - [info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)

Museum entwarf, und stellt die Frage, welche Rolle er für die Verbreitung ihrer Kunst spielte. 2025 wird die Reihe der Short Stories dann mit weiteren interessanten Einblicken in Leben und Wirken von Paula Modersohn-Becker fortgesetzt.

### **Camille Claudel & Bernhard Hoetger - Emanzipation von Rodin**

**25.1. - 18.5.2025**

Im Paula Modersohn-Becker Museum befindet sich die größte Sammlung an Werken des Bildhauers, Grafikers, Designers und Architekten **Bernhard Hoetger** (1874–1949). Hoetger lebte einige Jahre in Paris. Nachdem er – anlässlich einer Exkursion der Düsseldorfer Kunstakademie – in der Weltausstellung 1900 Werke Auguste Rodins (1840–1917) gesehen hatte, entschied er kurzerhand, in der Metropole zu bleiben. Bald fasste er dort Fuß und nahm 1903 am ersten *Salon d'Automne* teil. Seine wachsende Bedeutung als einer der führenden jungen Bildhauer konnte Hoetger in den Folgejahren festigen. Dies ist nicht zuletzt auf die Zusammenarbeit mit dem Galeristen und Verleger Eugène Blot zurückzuführen, der neben Hoetger auch die Bildhauerin und Rodin-Schülerin **Camille Claudel** (1864–1943) förderte. 1905 richtete Eugène Blot eine Doppelausstellung mit Werken von Camille Claudel und Bernhard Hoetger ein, die sich in der Rückschau als Anfangs- und Endpunkt der Karrieren der Künstlerin und des Künstlers definieren lässt. Ausgehend von dieser Präsentation stellt das Paula Modersohn-Becker Museum die zentralen Schaffensphasen beider Künstlerpersönlichkeiten einer breiten Öffentlichkeit vor. Sie einte ihr Streben, im Schatten von Rodin ein eigenes Œuvre zu schaffen. Beide entwickelten eine künstlerische Vitalität, die internationale Strahlkraft entfaltete und bis heute nachwirkt.

Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit der *Alten Nationalgalerie*, Staatliche Museen zu Berlin, und dem *Musée Camille Claudel*, Nogent-sur-Seine in Frankreich.

### **Themenvorschläge für Ihre Schulloffensive-Projekte für SEK I und II:**

#### **Sonderausstellungen sowie Sammlung Ludwig Roselius Museum und Paula Modersohn-Becker Museum**

#### **Die große Einfachheit der Form**

Wie wurde Paula Modersohn-Becker zur Wegbereiterin der Moderne?

In ihren Bildern konzentrierte sich die Künstlerin neben Selbstporträts auch immer wieder auf bestimmte Themen wie Landschaften, Stillleben, Menschen und besonders Kinder in und aus Worpswede, die sie in einfachen Formen und ausgewählten Farbkombinationen auf den Punkt brachte. So schuf sie einzigartige Kunstwerke und ging in die Kunstgeschichte als Wegbereiterin der modernen Malerei ein. Die Schülerinnen und Schüler lernen diese wichtige Künstlerin und ihren ungewöhnlichen Weg kennen und empfinden ihre Farb- und Formensprache in praktischen Übungen nach.

#### **Was prägt uns?**

Wendepunkte und wichtige Erlebnisse in der eigenen Biografie

Die Ausstellungsreihe Short Stories beleuchtet bestimmte Aspekte aus dem Leben und auch in der Kunst von Paula Modersohn-Becker. Dies nehmen wir in diesem Projekt als Ausgangspunkt zu fragen was waren die prägenden Erlebnisse und Einflüsse im Leben der Schüler:innen selbst? Das kann ein Wohnortwechsel oder gar Flucht sein, die Entdeckung eines besonderen Hobbys, der Beginn einer neuen Freundschaft oder auch der Verlust eines geliebten Menschen. Manchmal sind es auch die kleinen Dinge, das Kennenlernen einer bestimmten Person zu einer bestimmten Zeit und alles was sich daraus entwickelt. Mit dieser besonderen Perspektive nähern wir uns dann wieder der Kunst von Paula Modersohn-Becker und arbeiten an eigenen Selbstbildnissen in verschiedener Form.

Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - [www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

[a.beel@museen-boettcherstrasse.de](mailto:a.beel@museen-boettcherstrasse.de) - [info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)

### **Revolutionäre Bildhauerei**

Rodin, Claudel, Hoetger - Bewegende künstlerische Entwicklungen

Die Ausstellung Camille Claudel & Bernhard Hoetger – Emanzipation von Rodin (25.1.- 18.5.2025) wird bildhauerische Arbeiten der drei sehr unterschiedlichen künstlerischen Persönlichkeiten zeigen. Was war das Umwälzende an der Bildhauerei von Auguste Rodin und wie haben Bernhard Hoetger und Camille Claudel diese Anregungen für sich umgesetzt? Wie unterschiedlich verliefen die künstlerischen und persönlichen Wege der drei? Hoetger ging zurück nach Deutschland und erlebte ein Wechselbad von Anerkennung und Ablehnung. Claudel verbrachte Jahrzehnte in einer psychiatrischen Anstalt und erhielt erst posthum entsprechende Anerkennung. Rodin ist als wichtiger Wegbereiter der Moderne in die Kunstgeschichte eingegangen. In diesem Projekt lernen die Schüler:innen die Kunst der drei näher kennen und werden sich selbst im plastischen Gestalten erproben.

### **Experimentierfeld Stilleben**

Gegenstände des Alltags neu betrachtet

Die bildliche Darstellung frei arrangierter unbewegter Objekte stellt eine eigene Bildgattung dar und hat vor allem seit dem Barock einen festen Platz in der Kunstgeschichte erobert. So gab es zeitweise sogar Spezialist:innen für die Darstellung einzelner Elemente wie Blumen, Mahlzeiten oder Vanitaselementen. Die Stilleben von Paula Modersohn-Becker sind dagegen weder dekorativ noch symbolisch zu verstehen. In diesem Genre experimentiert die Künstlerin mit malerischen Mitteln wie Farbe, Form und Perspektive. Bei einem Rückblick auf das Genre selbst, wollen wir in diesem Projekt, die Gegenstände unseres Alltags neu betrachten und neue künstlerische Umsetzungen für eigene Stilleben finden. Auch Aspekte von Nachhaltigkeit, Vergänglichkeit und soziale Verantwortung spielen hier eine Rolle.

### **Der Sammler Ludwig Roselius**

Auf den Spuren einer facettenreichen Persönlichkeit

Der Unternehmer und Kunstmäzen Ludwig Roselius hat sich in der Böttcherstraße 6, dem ältesten Haus der Straße, ein besonderes Museum eingerichtet. Es ist wie eine Schatzkammer aufgebaut, zeigt Möbel, Skulpturen und Kunstwerke vergangener Jahrhunderte. Hier findet man einen gotischen Raum, einen barocken Festsaal und ein Zimmer mit Porträts des Reformators Martin Luther und seiner Frau Katharina von Bora. Gemeinsam ist all diesen Dingen ihr nordischer Ursprung, der für den nationalistisch geprägten Ludwig Roselius wichtig war. In diesem Projekt setzen sich die Jugendlichen kritisch mit diesen nationalistischen Vorstellungen auseinander, lernen die ambivalente Persönlichkeit des Sammlers kennen und begeben sich durch sein Museum auf eine Zeitreise.



Museen Böttcherstraße Stiftungs-GmbH

Böttcherstraße 6 - 28195 Bremen - [www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)

Ansprechpartnerin Kunstvermittlung: Anne Beel, T +49 (0)421 33 882-42 –

[a.beel@museen-boettcherstrasse.de](mailto:a.beel@museen-boettcherstrasse.de) - [info@museen-boettcherstrasse.de](mailto:info@museen-boettcherstrasse.de)